Ueber die Deutung der Orthopteren in Scopoli's Entomologia carniolica.

(Vindobonae 1763. 8 maj.)

Von Prof. **Fischer** in Freiburg i. Br.

Ich kann nach Durchsicht dieses Werkes, wovon Hr. Senator von Heyden in Frankfurt a. M. eines der seltenen Exemplare mit den dazu gehörigen 43 Kupfertafeln besitzt und mir zur Einsicht mittheilte, im Allgemeinen die Angaben bestätigen, die schon Herrich-Schäffer in seinem Nomenclator entomologicus Heft II., Regensburg 1840, pag. 16—31 bezüglich jenes Buches machte. Ich beschränke mich deshalb darauf, hier die Synonyme derselben nach der neueren Systematik beizufügen.

Scopoli beschreibt ebendaselbst pag. 103—111 achtzehn Species (noch den Coleopteren zugetheilt), als da sind: No. 312. Forficula auricularia; 313. Blatta orientalis (Periplaneta orient.); 314. Blatta sylvestris Poda, Scop. (Blatta laponica); 315. Gryllus religiosus (Mantis religiosa); 316. Gryllus bipunctatus (Tettix bipunctata var. obscura Hagb.); 317. Gryllus Gryllotalpa (Gryllot. vulg.)) 318. Gryllus domesticus; 319. Gryllus campestris; 320. Gryllus viridissimus (Locusta vir.); 321. Gryllus verrucivorus (Decticus verruc.) Hier könnte der Text einige Anstände veranlassen, da Scopoli sagt: „Feminae ensis compressus, recurvus ... longitudine capitis", was offenbar die Länge der Legescheide zu gering angiebt und überhaupt leicht eher auf eine der kleineren Species dieser Gattung bezogen werden könnte; sodann weiter: „Alae non raro fuscae, maculis pallidioribus", was aber nur von den elytris gelten kann, die doch Scopoli bei den übrigen Arten unter diesem Namen selbst scharf von den alis trennt. Ebenso treffen die weiteren Merkmale: „Vertex capitis puncto fusco notatus. Femora exterius in medio punctis binis fuscis" wenigstens bei unsern hiesigen Exemplaren nicht immer ganz zu. (Herrich-Schäffer hat auch wahrscheinlich in Ermangelung einer Abbildung das Scopoli'sche Citat mit Grund weggelassen.) Doch geben schon die Maasse der Flügel einigen Anhalt und das für diesen Fall um so wichtigere Bild lässt vollends keinen Zweifel, dass Scopoli doch den Dect. verruc. gemeint habe. 322. Gryllus falcatus (Phaneroptera falc.); 323. Gryll. migratorius (Pachytylus migrat.); 324. Gryll. pellucens (Oe-

canth.. pellue.); 325. Gryll. coerulescens (Oedipoda fasciata var. coerulescens); 326. Gryll. stridulus (Pachytylus stridalus); 327. Gryll. italicus (Caloptenus ital.); 328. Gryll. lunulatus (Stenobothrus variabilis). Dieses Synonym fehlt an der betreffenden Stelle meiner Orthoptera europ., da mir damals das Scopoli'sche Werk nicht zu Gebot stand; 329. Gryll. rufus (Stenobothrus rufus.)

Alle beschriebenen Arten sind in, für jene Zeit recht braven schwarzen Figuren dargestellt, ausgenommen: No. 316, 324 und 329. Was deren Geschlecht betrifft, so ist 312 ♂, 313 ♂ imago und Larve, 314 ♂, 315 ♀?, 317?, 318 ♂, 319—322 ♀, 323 ♀?, 325—327 ♂, 328 ♀. Zweifelhaft bleibt es nämlich deshalb öfter, weil damals das Hinterleibsende natürlich in der Zeichnung noch nicht so genau berücksichtigt wurde, wie dies heutzutage nöthig ist.

Vereinsangelegenheiten.

A.

Für die Vereinsbibliothek ist eingegangen:

Berichte des naturwiss. Vereins zu Freiburg im Br. 1855, No. 12.

Bibliotheca historico-naturalis von Zuchold. Jahrg. V. Heft 2, Juli—December 1855.

Nylander, Genus familiae Apidarum Heriades. Synopsis monographica.

Rapport sur la séance extraordinaire à l'occasion du Jubilé semiséculaire de la Soc. Imp. des Nat. de Moscou, 1856.

Naturgeschichte der Insekten Deutschl. v. Erichson, fortges. von Schaum, Kraatz und Kiesenwetter. I. Abth. Coleoptera. 2r Band, bearbeitet von Kraatz (Aleocharini).
Geschenk des Autors.

Mémoires de la Société Royale des sciences de Liège: enthält: Dufour n. sp. de Belostoma. Perris métamorph. de div. insectes. Lucas n. gen. de la fam. des Mélanosomes. Micipsa rufitarsis (Algérie).

Douglas, J. W. The world of insects. London 1856.

Nietner Entomol. papers Colombo, Ceylon No. 1. June 1856.